

DIE SCHWARZE ZUNFT

Zeitung der Handball-Schiedsrichter Mittelfrankens



INHALT:

Adressen der SR-Einteiler	2
Nächste SZ.....	2
Vorwort des BSW.....	3
Freier Eintritt zur 2. Bundesliga beim 1. FCN	5
Aufsteiger	5
Neue SR-Kameraden	5
Bericht zur SR-Vollversammlung	7
Einführung der neuen Regeln	13
Bericht zur Grundausbildung 2001.....	14
Teilnehmer des SR-Anfänger-Lehrgang 2001	14
Team-Anfänger-Lehrgang 2001	15
Team-Leistungs-Lehrgang 2001-07-22.....	16
Regeländerungen 2001	17

ADRESSEN DER SR-EINTEILER

Bezirksoberrliga, -ligen Männer, -oberliga männliche Jugend A

Jaro Nesor • Hauptstr. 30 • 91607 Gebstättel

☎ 09861 / 39 12 p 📠 09861 / 93 42 54

E-Mail: jkm.nesor@t-online.de

Alle sonstigen Ligen und Klassen der Männer u. männlichen Jugend

Reinhold Cesinger ♦ Auf der Stadthöhe 14 ♦ 91413 Neustadt/Aisch

☎ + 📠 09161 / 52 37 p

E-Mail: reinhold.cesinger@geno.net

Alle Sonstigen Ligen und Klassen der Frauen und weiblichen Jugend

Gerhard Sarvari ♦ Weimarer Str. 6 ♦ 90491 Nürnberg

☎ + 📠 0911 / 5 10 76 18 p

E-Mail: gerhard.sarvari@t-online.de

NÄCHSTE SZ

Nächste SZ: Anfang September

Redaktionsschluss: Anfang September

IMPRESSUM

DIE SCHWARZE ZUNFT

Zeitung der Handball-Schiedsrichter Mittelfrankens

Herausgeber: Bayerischer Handball-Verband; Bezirk Mittelfranken
Brunhildstr. 39, 90461 Nürnberg

V.i.S.d.P: Markus Renner, Bezirks-Schiedsrichter-Wart
Allensteiner Str. 15, 90766 Fürth

Redaktion: Stefan Jelinek
Hauptstr. 46, 63457 Hanau
Tel. / Fax: 06181 / 95 47 64

E-Mail: schwazu@gmx.de

Internet: www.bhv-online.de/bezirke – Bezirk3/Mittelfranken - Ressorts

Druck: Deutsche Post in Haus Service GmbH

Begründet von: Dieter Pflaum und Dr. Stefan Schröder

Fortgeführt von: Klaus Meyer

VORWORT DES BSW

Liebe Sportfreunde,

wie Ihr schon aus dem Umfang der vorliegenden Ausgabe erkennen könnt, liegt eine arbeits- und ereignisreiche Zeit hinter uns.

Leider bedeutet ja das Ende der Hallensaison für uns SR nicht den Eintritt einer Ruhe- und Abschaltphase. Lehrgänge, die Vollversammlung und die ersten Vorbereitungsarbeiten für die neue Saison haben uns bis in diese Tage auf Trab gehalten.



Die anstehenden Regeländerungen werden dafür sorgen, dass uns der Handball auch in den spielfreien Sommermonaten weiter beschäftigen wird. Schließlich wollen wir gut vorbereitet an die schwierige Aufgabe gehen, diese Regeländerungen SR' n und Aktiven so zu vermitteln, dass möglichst schon ab den ersten Spielen die Anwendung und Umsetzung keine Differenzen verursachen.

Man kann über die eine oder andere dieser Änderungen sicherlich geteilter Meinung sein; fest steht jedoch, dass diese Regeln gelten und alle Beteiligten danach handeln müssen.

Zu hoffen ist, dass auch die Vereine das ihrige dazu beitragen, die Änderungen so schnell wie möglich bei Aktiven, Spielern und Betreuern bekannt zu machen.

In diesem Zusammenhang möchten wir nochmals ausdrücklich darauf hinweisen, dass **alle** unsere SR-Lehrveranstaltung **allen** Interessierten offen stehen. Vor allem zu den drei Einführungs-LV zu den neuen Regeln – siehe gesonderte Vorschau S. 13 – möchten wir Spieler, Trainer und Aktive besonders einladen.

Es kann das gegenseitige Verständnis und damit die Arbeit der SR wie der Trainer nur fördern, wenn möglichst viele am Spielbetrieb Beteiligte dies bezügl. auf gleichem Informationsstand sind.

Vorher aber wünsche ich allen SR, Spielern und Trainern eine erholsame Sommer- und Ferienzeit.

Euer

Markus Renner
BSW



Samen-Liebermann

das führende Fachgeschäft für:

- Sämereien ● Spritzmittel ● Blumenzwiebeln ● Dünger ● Torf ● Gartengeräte
- Tiernahrung ● Gewürze ● Tees ● Trockenobst

In der Innenstadt (Fußgängerzone)
Rudolf-Breitscheid-Straße 5
Telefon (09 11) 77 21 32

Auf der Hardhöhe (mit Kundenparkplatz)
Allensteiner Straße 13
Telefon (09 11) 73 00 39

Deutsche Post



IN HAUS SERVICE

Ihr kompetenter Ansprechpartner für

Kopien - Digitaldruck - Offsetdruck
Mikroverfilmung - Scannen
Großflächenkopien - Plotten
alles in Farbe und SW
div. Nacharbeiten - Buchbinderei
Adressierung - Versand u.v.m.

**Deutsche Post
IN HAUS SERVICE GmbH
- Druckzentrum -**

Sieboldstraße 4 - Eingang Mozartstr.
91052 Erlangen
Telefon 0 91 31 / 7-2 12 66
E-Mail: info@erl.dpihs.de

FREIER EINTRITT ZUR 2. BUNDESLIGA BEIM 1. FCN

Kurt Mäder vom 1. FCN hat mitgeteilt, dass auch in der 2. Bundesliga der Damen alle SR mit einem gültigen SR-Ausweis freien Eintritt bei den Heimspielen haben.

AUFSTEIGER

Die Aufsteiger der Saison:

Stefan Arold / Markus Arold-Koenen (TSV Johannis 83)
Stefan Jelinek / Robert Kreutzer (TSV 1846 Nürnberg)
Beide in den BHV-B-Kader

Igor Aronov / Markus Breindl (TSV Altenfurt) in den BHV-Junioren-Förderkader.

Herzlichen Glückwunsch!

NEUE SR-KAMERADEN

Herzlich begrüßen möchten wir in unserer Mitte die neu zugezogenen SR

Frank Schack (TSV Weißenburg) aus Suhl/Thüringen

Carsten Hehn (TG Kitzingen) aus Unterfranken.

Beide verfügen über Team-Erfahrung und stellen eine Verstärkung unserer Kader dar.



MSA EUROSTUCK GmbH

- Innenputz
- Aussenputz
- Vollwärmesystem
- Trockenbau

TEL.: 0911 / 459 68 75
FAX: 0911 / 459 68 76
RITTER-VON-SCHUH-PLATZ 35
90459 NÜRNBERG

WENN STUCK , DANN EUROSTUCK !

Metzgerei Werner Popp



**Soldnerstr. 4
90766 Fürth**

Tel.: 0911 - 732455

Fax: 0911 - 732482

**Wir bürgen für
Qualität und Frische !**



BERICHT ZUR SR-VOLLVERSAMMLUNG

Bericht des Bezirks-Schiedsrichterwerts zur SR-Vollversammlung des Bezirks Mittelfranken am 22.06.01 in Nürnberg über das Bezirks-SR-Wesen vom 01.05.2000 – 30.04.2001

1. Derzeitiger Stand

Der Bezirk verfügt zum Stand 30.04.2001 (Saisonende; nachträgliche Veränderungen sind nicht berücksichtigt) über 225 SR, davon sind:

Passiv: 47 Frauen: 30 unter 18 Jahren: 15

Der Stand hat sich seit dem letzten Bericht um 15 SR vermindert.

Kaderzugehörigkeiten:

2. BL 3 SR; RL 2 SR; BHV-A 8 SR; BHV-B 16 SR; Bez.-Team 30 SR; Bez.-Förder-Team 12 SR. Somit pfeifen 40 % der aktiven SR im Team..

2. Tätigkeiten des BSA

Der gegenwärtige BSA des Bezirks Mittelfranken umfasst unverändert 9 Mitglieder. Im Berichtsjahr wurden 4 BSA-Sitzungen abgehalten.

3. Ausbildungs- und Lehrtätigkeit

Anfängerlehrgang 2000: 23 Anwarter + 4 ÜL

Anfängerlehrgang 2001: 22 Anwarter + 4 ÜL

1 Team-Leistungslehrgang; 1 SR-Vollversammlung; 10 Lehrveranstaltungen („Regelabende“), davon 6 praktische.

Höhepunkte der LV waren Gastreferate von DHB-SRW Willi Hackl, das auch in der lokalen Presse Beachtung fand, sowie von BHV-VSW Günter Waltner.

Die LV wurden von insgesamt 348 SR besucht; dies entspricht einem Schnitt von 35 Besuchern pro LV, leider rückläufig.

Es wurden insgesamt 64 neutrale Beobachtungen durchgeführt; hierfür wurden 1.370 DM aufgewendet.

Durch die vor allem vom BSA forcierte und durchgesetzte Einführung des SR-Kostenausgleichs in allen Klassen belasten die Kosten für Ausbildungsteams in unteren Klassen nicht mehr den Etat der BSpL.

Als Aufsteiger in den B-Kader des BHV konnten nach Rangliste die Teams Arold / Arold (TSV Johannis 83) sowie Jelinek / Kreutzer (TSV 1846 Nürnberg), als Junioren-Förder-Team Aronov / Breindl (TSV Altenfurt) gemeldet werden.

Alle höherklassigen Teams des Bezirks konnten ihre Klasse halten.

Die Arbeit mit dem HAVEPRO ist immer noch für SR-Belange unzureichend und führte wiederholt zu Einteilungsspannen. Die Einführung eines verbesserten Programms ist aus SR-Sicht dringende Notwendigkeit.

Der vereinbarte SR-Austausch mit Unterfranken hat gut funktioniert, mit Oberbayern wird er für die kommende Saison wieder angestrebt.

Leider mussten 53 Bescheide wegen schuldhaften Nichtantretens und 78 Bescheide wegen Nichterfüllung der LV-Sollzahl erstellt werden.

Während sich das Verhältnis SR-Trainer merklich verbessert hat, klagen vor allem die Jung-SR vermehrt über Unsportlichkeiten seitens des Publikums (Eltern bei Jugendspielen!) sowie von Zeitnehmer und Sekretären.

7. Ausblick und weitere Vorhaben

Der Anteil an Frauen und Mädchen sowie an höherklassig pfeifenden Teams soll mittelfristig erhöht werden.

Der Team-Anfänger-Lehrgang 2001 (Samstag, 30.06.2001 MTV Fürth) wird definitiv stattfinden, es liegen bereits zahlreiche Anmeldungen vor.

Team-Leistungslehrgang 2001: 15.07.01 TV Fürth 1860; 40 SR Soll-Zahl.

Alle Termine erscheinen wie üblich in der Juli-Ausgabe der SZ. Vor Saisonbeginn wird dann noch eine weitere Ausgabe als „Nachschlageausgabe“ mit Hallenverzeichnis, Anschriften, Spesensätzen etc. erscheinen.

In diesem Zusammenhang der wiederholte Hinweis darauf, dass die „Schwarze Zunft“ offizielles Organ der Handball-SR und die darin enthaltenen Mitteilungen und Terminankündigungen verbindlich sind.

Die turnusmäßigen LV werden gestrafft mit dem Ziel, eine höhere Teilnehmerzahl pro Veranstaltung zu erzielen.

Vor allem die – zu zahlreichen – SR, die die Pflichtzahl nicht erfüllt haben, werden ausdrücklich um Vorschläge gebeten, wie eine Gestaltung erfolgen soll, um auch Ihnen die Erfüllung zu ermöglichen.

Die Zusammenarbeit mit der Bezirksspielleitung erfolgt reibungslos und vorbildlich, insbesondere die Zusammenarbeit mit stv. BV Spielbetrieb Helmut Vogel kann nur als sehr fruchtbar und nahezu perfekt bezeichnet werden. Die SR-Interessen werden in der BSpL jedenfalls bestens vertreten. Die finanzielle Ausstattung des SR-Etats ist in Bayern beispielgebend.

Besonderen Dank gebührt meinen Mitarbeitern im BSA, vor allem den Einteilern, für ihren nimmermüden Einsatz; der Geschäftsstelle, die uns viele Routineangelegenheiten abnimmt; Stefan Jelinek für seine Bemühungen um die Schwarze Zunft sowie unseren Pressemitarbeitern, die neben der örtlichen Presse vor allem auch für eine umfassende und regelmäßige Darstellung unserer Arbeit im Bayrischen Handballecho verantwortlich zeichnen.

Fürth, 22.06.01

Markus Renner

Datum	Uhrzeit	Ort	Referent	Thema
11.09.01 Dienstag	19.30 – 21.00	TV 1860 Schwei- nau		Lehrgang Zeitnehmer / Sekretär
14.09.01 Freitag	19.00 – 21.00	TV Eibach 03		Vereins-SR-Obmann-Besprechung
17.09.01 Montag	19.00 – 22.00	Herriedener Halle	Markus Renner	Theor./pr. LV Die IHF-Regeländerungen Verpflichtende Veranstaltung für alle SR des Bezirks
24.09.01	19.00 –	TV 1860 Schwei-		Beobachter-Schulung
28.09.01 Freitag	19.00 – 22.00	Gaststätte „Weinstube Leidel“ Unterrottmannsdor- fer Str. 6, Lichtenau	Markus Renner	Theor./pr. LV Die IHF-Regeländerungen Verpflichtende
03.10.01 Mittwoch	10.00 – 12.30	Sportgaststätte TSV Schwabach 04, Nördlinger Str. 48, Schwabach	Markus Renner	Theor./pr. LV Die IHF-Regeländerungen Verpflichtende
26.10.01 Freitag	19.30 – 21.00	Gasthaus Spelter (Goldener Stern) Heilsbronn		Theo. LV „Sünden der Vergangenheit“ Aufarbeitung der Saison 00/01 Vortrag mit Lichtbildunterstützung zu Spielleitungsproblemen der vergangenen Saison

Datum	Uhrzeit	Ort	Referent	Thema
29.10.01 Montag	19.30 – 21.00	Sportgaststätte TV 1860 Schweinau Daimlerstr. 71, Nürnberg		Theo. LV „ Sünden der Vergangenheit “ Aufarbeitung der Saison 00/01 Vortrag mit Lichtbildunterstützung zu Spielleitungsproblemen der vergangenen Saison
26.11.01 Montag	19.30 – 21.00	Herriedener Halle		Prak. LV „ Signs and sounds “ oder: Was Handzeichen und Pfiffe über den SR verraten Praktische Demonstration mit Tipps und Hinweisen zur Ver- besserung
03.12.01 Montag	19.30 – 21.00	Beckenweiherhalle Ansbach		Prak. LV „ Signs and sounds “ oder: Was Handzeichen und Pfiffe über den SR verraten Praktische Demonstration mit Tipps und Hinweisen zur Ver- besserung
18.02.02 Montag	19.30 – 21.00	Herriedener Halle		Prak. LV
15.04.02 Montag	19.30 – 21.00	Herriedener Halle		Prak. LV
29.06.02 Samstag	09.00 – 16.00	MTV Fürth		Team-Anfänger-Lehrgang
21.07.02 Sonntag	09.30 – 18.00			Team-Leistungs-Lehrgang

Endlich Nachbarn, die sich über
Ihren Besuch wirklich freuen

Mit dem
bewährten
Team geht es
weiter bei den
AGIP-Stationen
**Gisela und
Werner Bloss**



- KFZ-Reparaturen
- SB-Waschanlagen
- Ciao-AGIP-Shop
- Ofenfrische Semmeln



Würzburger Str. 33
90766 Fürth
Tel. 73 15 86

Höfener Str. 44
90763 Fürth
Tel. 70 57 10

Öffnungszeiten 6⁰⁰ – 24⁰⁰ Uhr

EINFÜHRUNG DER NEUEN REGELN

In Kurzform sind die wichtigsten Regeln in dieser Ausgabe dargestellt.

Der BSA führt zur **Einführung** vor der kommenden Hallensaison **drei Lehrveranstaltungen** durch.

Wir müssen leider darauf bestehen, dass **jeder SR** an einer dieser LV **teilnimmt**, wenn er in der kommenden Hallenrunde eingeteilt werden will.

Angesichts des Umfangs und der Komplexität der Änderungen können wir es nicht verantworten, SR ohne eine Teilnahme an einer Einführung zu Spielen einzuteilen.

Die Termine wurden zeitlich und örtlich so festgelegt, dass es jedem SR möglich ein müsste, eine davon zu besuchen.

Entbunden sind nur die Kameradinnen und Kameraden, die die Regelschulung auf einem höherklassigen Lehrgang (Bezirks-Team-Lehrgang, BV/SHV/DHB-Lehrgang) absolviert haben.

Teilnahmepflicht besteht auch für die SR-Anwärter der diesjährigen Grundausbildung, da dort die neuen Regeln noch nicht gelehrt wurden!

Die Schulungen finden statt:

Montag, 17.09. 19.00 Uhr Herriedener Halle Nürnberg

Freitag, 28.09. 19.00 Uhr Gaststätte „Weinstube Leidel“, Unterrottmannsdorfer Str. 6,
Lichtenau

Mittwoch, 03.10. 10.00 Uhr Vereinsgaststätte TSV Schwabach 04, Nördlinger Str. 48,
Schwabach

Wir laden hierzu besonders auch alle als Trainer, Betreuer oder Spieler tätigen Sportfreunde aus den Vereinen ein!

Weitere Veranstaltungshinweise:

Am Dienstag, 11.09., veranstaltet der BHV in der Vereinsgaststätte des TV 1860 Schweinau eine Schulung für Zeitnehmer und Sekretäre.

Teilnahmepflicht besteht für alle neutralen Z/S der Regionalliga sowie für Vereine der Bayernliga Männer/Frauen.

Wir laden aber alle Vereine des Bezirks ein, interessierte Sportfreunde zu entsenden, die bei Mannschaften der Bezirksebene öfters in dieser Funktion tätig sind.

Da die Neuregelungen gerade auch für Zeitnehmer und Sekretäre gravierende Neuerungen beinhalten, wäre eine Teilnahme an dieser Schulung sehr wünschenswert.

Kosten werden nicht erhoben.

Am 14.09. findet um 19,00 beim TV Eibach 03 (Hopfengartenweg , Nürnberg-Eibach) eine Besprechung aller Vereins-SR-Obleute statt.

Auch Vereine, die bislang noch keinen VSO gemeldet haben, sind herzlich eingeladen, einen Vertreter zu entsenden.

Die auf Bezirksebene tätigen SR-Beobachter treffen sich zu einer Schulung am Montag, 24.09., 19.00 in der Gaststätte TV 1860 Schweinau.

Interessenten, die bislang noch nicht als Beobachter tätig sind, können sich bei Markus Renner für diese Tätigkeit melden.

BERICHT ZUR GRUNDAUSBILDUNG 2001

26 Bewerber stellten sich der SR-Grundausbildung dieses Jahres, davon 5 lediglich als Übungsleiteraspiranten.

Prominentester Teilnehmer war Serguei Ladyguine, Spielertrainer des Regionalligisten TSV Rothenburg.

Ein Teilnehmer passte nach der Hälfte, alle anderen zogen den Lehrgang bis zur Prüfung durch.

An den 6 Ausbildungstagen verlangte Lehrwart Markus Renner den Teilnehmern viel ab, wobei das Schwergewicht der Ausbildung noch mehr auf die praktische Seite gelegt wurde.

Namhafte Gastreferenten – BHV-SR-Wart Günter Waltner aus Erlangen, BHV-SRLW Max Panzer aus München, die stv. BV Helmut Vogel und Dr. Stefan Schröder – trugen mit ihren qualitativ hochstehenden Beiträgen zu einer abwechslungsreichen und ansprechenden Ausbildung bei.

Leider hat der schriftliche Regeltest zunächst doch mehr Schwierigkeiten bereitet als vermutet; im zweiten oder spätestens dritten Anlauf sollten aber alle zumindest die theoretische Prüfung schaffen.

Die praktische Prüfung in Form einer neutralen Beobachtung erfolgt dann bei einem Punktspiel der neuen Saison.

Wir heißen in unserem Kreis herzlich willkommen:

TEILNEHMER DES SR-ANFÄNGER-LEHRGANG 2001

Schellberg, Jürgen	ESV Flügelrad Nürnberg
Tsakmakidis, Theofilos	ESV Flügelrad Nürnberg
Paxinos, Alexander	HG Quelle Fürth
Gründl, Sigrun	HSC 93 Fürth
Bacik, Magda	Post SV Nürnberg
Reitz, Robert	Post SV Nürnberg
Thiel, Jessica	Post SV Nürnberg
Dawid, Andreas	TSV Ansbach
Tiefenthaler, Marco	TSV Ansbach
Mederer, Thomas	TSV Fichte Ansbach
Mühlbauer, Felix	TSV Lichtenau
Kessler, Hans	TUS Feuchtwangen
Oehmke, Gregor	TV Eibach 03
Franke, Lukas	TV Roßtal

TEAM-ANFÄNGER-LEHRGANG 2001

Nachdem im vergangenen Jahr nur geringes Interesse bestand, konnte BSLW Markus Renner heuer erfreulicherweise 16 Interessenten an der Team-Ausbildung zum Team-Anfänger-Lehrgang begrüßen.

In 6 Unterrichtsstunden wurden die Kameradinnen und Kameraden in die theoretischen und praktischen Grundzüge der Spielleitung im Gespann unterwiesen.

Der MTV Fürth stellte dankenswerterweise Unterrichtsraum und Halle zur Verfügung.

Im Anschluss an die Ausbildung versuchten sich gleich einige der neuen Teams an einer Spielleitung beim parallel stattfindenden Damen- und Herren-Turnier des MTV.

Bereits nach wenigen Spielen war bei den durch Markus Renner und einigen erfahrenen SR-Kollegen betreuten Teams deutliche Leistungssteigerungen festzustellen.

Wir sind zuversichtlich, dass sich die neuen Teams schnell zusammenfinden und ihre Aufstiegsperspektiven in Angriff nehmen werden.

Besonders erfreulich, dass auch wieder zwei Mädchen- und ein gemischtes Team die Ausbildung absolviert haben.

Wir seitens des BSA sind nun gefordert, den Nachwuchsteams in ihrer ersten Zeit betreuend zur Seite zu stehen.

Die neuen Teams:

Christina Oppelt / Simone Pilz (DJK Eintracht-Süd)

Magda Bacik / Jessica Thiel (Post SV Nürnberg)

Robert Reitz / Sebastian Wilfling (Post SV Nürnberg)

Klaus Ackermann / Markus Buheitel (SpVgg. Mögeldorf 2000)

Björn Farthöfer / Sigrun Gründl (TV 1860 Schweinau/HSC 93 Fürth)

Harry Filipp / Tarek Khatib (HSC 93 Fürth)

Frank Schack / Thomas Stöhr (TSV 1860 Weißenburg)

TEAM-LEISTUNGS-LEHRGANG 2001-07-22

28 SR meldeten sich zum Team-Leistungs-Lehrgang 2001 auf dem Sportgelände der HG Quelle Fürth, darunter 5 SR des BHV-Standard-Kaders und 4 Gäste aus anderen Bezirken.

Trotz frühzeitiger Einladung waren 2 Teams unentschuldigt abwesend.

Nach kurzer Begrüßung und Einführung wurde der schriftliche Regeltest in Angriff genommen. Die 28 Fragen forderten den Bewerben doch einige Regelkenntnis ab; letztlich konnten aber alle Teilnehmer ein zufriedenstellendes Ergebnis erzielen.

Alle Aufstiegsbewerber legten sodann den Lauftest ab, wobei die 2.400 m in durchwegs akzeptablen bis guten Zeiten absolviert wurden.

Beim Saisonrückblick stellte BSW Markus Renner fest, dass die Beobachter durchgängig sehr SR-freundlich bewertet haben, hier wird für die kommende Saison etwas mehr kritischere und differenzierte Beobachtung erforderlich sein.

Von den Vereinen wurde weniger die Regelauslegung als viel mehr das Auftreten und das Verhalten der SR nach dem Spiel bemängelt.

Hier appellierte Markus Renner, etwas mehr Lockerheit und Kameradschaftlichkeit an den Tag zu legen, ohne jedoch die Souveränität und Konsequenz bei der Regelauslegung zu vernachlässigen.

Wenn im gemeinsamen Umgang einmal die freundschaftliche und einander respektierende Basis verlassen wird, so muss dies –so bedauerlich dies im Einzelfall ist – aber von den Spielern und Trainern und darf nicht von den SR' n ausgehen.

Regeltechnisch waren vor allen Dingen im Bereich der progressiven Bestrafung Defizite festzustellen. Eine konsequentere Linie ist erforderlich, wobei jedoch nicht die reine Anzahl von Strafen den guten vom weniger guten SR unterscheidet, sondern die regeltechnisch einwandfreie Anwendung.

Nach der Mittagspause erfolgte die Besprechung des schriftlichen Tests; alle Teams erhielten sodann sofort ihre Lehrgangsnote mitgeteilt.

Die Erläuterung der neuen Regeln nahm den Rest des Tages in Anspruch, unterbrochen nur von einer kurzen Kaffeepause.

Um 17.30 beendete Markus Renner nach einer kurzen Schlusssprache den konzentrierten und arbeitsintensiven Team-Lehrgang.

REGELÄNDERUNGEN 2001

Zusammenfassende Kurzübersicht, die aber nur einer allgemeinen Vorabinformation dient und die Teilnahme an einer Schulungsveranstaltung für SR keinesfalls ersetzen kann.

1. Strafen

Zusätzliche Zeitstrafe gegen den selben Spieler möglich, wenn er nach einer ausgesprochenen Zeitstrafe vor Wiederanpfeiff ein erneutes Vergehen begeht. Summe der Hinausstellungszeit: 4 min.

Grob unsportliches Verhalten nach Erhalt einer Hinausstellung führt neben der Disq. des Fehlbaren zu einer weiteren Zeitstrafe gegen die Mannschaft.

Weiteres grob unsportliches Verhalten eines Disqualifizierten führt zu einer Reduzierung seiner Mannschaft um weitere 2 min.

Gegen die Offiziellen einer Mannschaft kann ebenfalls eine (aber nur eine) Zeitstrafe verhängt werden, die zu einer Reduzierung der Mannschaft um einen Spieler für 2 min. führt. Dieser Spieler bleibt einsatzfähig und ist nicht persönlich bestraft.

2. Würfe

Ersatzloser Wegfall des SR-Wurfs. Bei Berührung der Decke etc. durch den Ball Freiwurf für die Mannschaft, die zuletzt den Ball **nicht berührt hat**.

Absichtliches Zurückspiel des Balles zum TW oder absichtliches Zurückgehen des TW mit dem Ball nur mehr Freiwurf, kein 7-m mehr.

Absichtliches Spielen des Balles über die Seitenaus- oder die eigene Torauslinie nur mehr Einwurf, kein Freiwurf mehr.

Jedes Ins-Spiel-bringen des unter Kontrolle gebrachten Balles durch den TW aus seinem Torraum heraus ist regeltechnisch Abwurf; Wegfall der Unterscheidung Abwurf/Abspiel. Kein Eigentor des TW nach Kontrolle des Balls mehr möglich.

Weiteres Kriterium zur Verhängung eines 7-m-Wurfs: Regelwidrigkeit gegen einen Spieler, der sich noch nicht in direkter klarer Torgelegenheit befindet, jedoch ohne die Regelwidrigkeit in eine klare Torgelegenheit gekommen wäre.

3. Wechselfehler

Wechselfehler sind **sofort** und **ohne Beachtung** einer klaren Torgelegenheit oder eines sonstigen Vorteils **unmittelbar** abzupfeifen. Wurde hierdurch eine klare Torgelegenheit vereitelt, ist auf 7-m- zu entscheiden.

Wechselregelungen im Jugendbereich:

Im Jugendbereich (A-D-Jgd.) ist ein Wechselvorgang nur mehr erlaubt,

- während eines Time-outs
- wenn sich die Mannschaft im Ballbesitz befindet, also physischen Ballbesitz hat oder wenn auf einen Wurf zugunsten dieser Mannschaft entschieden wurde.

Fehlbar ist nicht der aus-, sondern der einwechselnde Spieler.

4. Team-time-out

Team-time-out kann **ausschließlich** mit der grünen Karte beantragt werden. Der Antrag ist nur bei **eigenem** Ballbesitz (Definition s. vorstehend) möglich. Das Team-time-out ist dann sofort ungeachtet der Spielsituation zu geben; Vorteilssituationen sind unbeachtlich. Bei Antrag ohne Ballbesitz Rückgabe der grünen Karte; kein „vorsorgliches“ Beantragen.

5. Time-out

Zwingend nunmehr auch bei einer 2-min.-Strafe. Reihenfolge der Handzeichen: 1. Time-out, 2. Anzeige der 2-min.

Bei Time-out wegen einer Verletzung und Handzeichen 17 (früher 18) durch SR ist es nur mehr **2** Teilnahmerechtigten (Offizieller und/oder Spieler) **der betroffenen Mannschaft** erlaubt, zusätzlich die Spielfläche zu betreten. Alle anderen begehen einen Wechselfehler.

6. Blutende Spieler

Spieler, die bluten, haben sofort **unaufgefordert** die Spielfläche zu verlassen und die Wunde abzudecken.

Spieler, die Blut an der Kleidung haben (eigenes oder fremdes), haben diese zu reinigen; evtl. zu wechseln.

Verstöße werden als Unsportlichkeit bestraft.

7. Passives Spiel

Nach Anzeige des passiven Spiels hat die Mannschaft ihr Verhalten sofort merkbar zu ändern; insbesondere das Spieltempo zu erhöhen.

Nach der Anzeige ist ein Zeitabstand von mindestens 5 sec. Bis zum Abpfiff zu gewähren!

8. Spielleitung im Team

Die Unterscheidung „Erst-/Zweitgenannter“ entfällt.

Bei unterschiedlicher Auffassung über die Wurfrichtung kein Vorrecht des Feld-SR mehr, sondern Fortsetzung nach gemeinsamer kurzer Absprache. Time-out **zwingend vorge-**

schrieben; danach Mannschaften kurze Frist zur Einstellung auf die dann erfolgte Wurfentscheidung einräumen.

Passives Spiel kann auch vom Tor-SR angezeigt werden.

9. Zeitnehmer/Sekretär

Beide sind weitgehend gleichberechtigt. Zeitnahme nunmehr „vornehmliche“ Aufgabe des Z; Führung des Spielprotokolls „vornehmliche“ Aufgabe des S.

Beide zum Pfeifen von Wechselfehlern berechtigt.

10. Verlängerung / 7-m-Werfen

Vor der 1. Verlängerung 5 min. Pause; zwischen 1. und 2. Verlängerung sowie in den Halbzeiten der Verl. je 1 min. Pause.

Tätlichkeit während des 7-m-Werfens Disqualifikation (**kein Ausschluss**) mit Pässeinzug.



Datum	Uhrzeit	Ort	Referent	Thema
11.09.01 Dienstag	19.30 – 21.00	TV 1860 Schwei- nau		Lehrgang Zeitnehmer / Sekretär
14.09.01 Freitag	19.00 – 21.00	TV Eibach 03		Vereins-SR-Obmann-Besprechung
17.09.01 Montag	19.00 – 22.00	Herriedener Halle	Markus Renner	Theor./pr. LV Die IHF-Regeländerungen Verpflichtende Veranstaltung für alle SR des Bezirks
24.09.01	19.00 –	TV 1860 Schwei-		Beobachter-Schulung
28.09.01 Freitag	19.00 – 22.00	Gaststätte „Weinstube Leidel“ Unterrottmannsdor- fer Str. 6, Lichtenau	Markus Renner	Theor./pr. LV Die IHF-Regeländerungen Verpflichtende
03.10.01 Mittwoch	10.00 – 12.30	Sportgaststätte TSV Schwabach 04, Nördlinger Str. 48, Schwabach	Markus Renner	Theor./pr. LV Die IHF-Regeländerungen Verpflichtende
26.10.01 Freitag	19.30 – 21.00	Gasthaus Spelter (Goldener Stern) Heilsbronn		Theo. LV „Sünden der Vergangenheit“ Aufarbeitung der Saison 00/01 Vortrag mit Lichtbildunterstützung zu Spielleitungsproblemen der vergangenen Saison